

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

History von den fier Ketzren Predigerordens der Observantz zu Bern, im Schweytzerland verbrant ...

Murner, Thomas

[Thomas Murner], [1521]

Wie ein falsch unterfrau dem bruder am ersten erscheyn/und im doctor
Steffans fragen veranwurtet.

urn:nbn:de:bsz:31-59295

hinfür nit mer zü dir kompt/ wan er jetzt in ewiger
seligkeit rastet. Der Brüder begund fragē wer sie we
re. Antwort sie im. Ich bin sant Barbara der du so
fleißig gedienet hast. Mir ist wol kundt von doctor
Steffans brief/ was dir dauon entpfohlen ist/ den sel
ben wil ich der junckfrawen Marie bringen/ der sel
big wurt gefunden werden an einer sicheren vñ hei
ligen stat wunderbarlich gezeichnet. Nach dissem
worten gieng sie hienweg/ vnd nach angeschlagner
kundschaft legten sie den brief in das sacrament
hüßlin/ den sie mit blütiger farb bestrichen.

¶ Der Brüder leüter bald sein glöcklin/ vñ mit groß
sen freüden verkunde der einfaltig gauch dē haubt
sächeren/ wie sant Barbel erschienen were/ vñnd er
wer vnser frawen wartē/ deshalb begert er doctor
Steffan zü beichten/ vñ sich würdig zü machen irer
zukunfft. ¶ Nach dissem vñgeheß des brüders sü
chet doctor Steffan seinen brief/ vñnd fand den im
sacrament hüßlin/ dahin sie in mit fleiß gelegt hettē
Dissem brief trüg er mit grosser herlichkeit vñ den ho
hen altar/ vnd gab für er wer mit dē blüt Christi vñ
seiner seyten gestossen versigelt/ vnd die kergen het
ten sich selb wunderbarlich angezündt.

wie ein falsch vnserfrau dem

Brüder am ersten erscheyn/ vnd im doctor
Steffans fragen verantwurtet.

Hes es nun ward vñ die mettinzeyt/ da er
scheyn dē Brüder ein falsche Maria in ey
nem wyssen kleydt/ vñ sprach zü im. Brie

der nit schlaff/wan ich etwas mit dir zu reden hab/
das mir von meinem lieben kind Christo jesu entpfo-
len ist dir zu verkünden. ¶ Langweylig wer es die
ganze fantasey eygentlich zu beschreibē/wie es mit
wunderbarlicher anzündung der liechter vnd vyl
festes verhädele ward jr falscher anschlag/sonder
in cinem kurtzen begriff lieblicher zu verston. Dar-
umb dis nachfolgend offenbarung vnd antwurt d
falschen Marie vermerck. ¶ Zum ersten sagt sie dē
Brüder/wie das der vor erschinen geyst gürvnd selig
were. ¶ Zum andern/wie dz der jezund Babst Ju-
lius der heilig man wer/durch den die zwen ordenn
vereint würden/der Züricher vnnnd Straßburger
Coment reformieren/vnd das hoch fest der Befleck-
ten entpfengknüß Marie mit grossem ablas vffri-
chten würde. Disem Babst sprach sie wurd ich schick
en ein kreütz bezeichnet mitt dreyen blüts tropffem
meyns lieben suns Jesu Christi/die er geweynet hat
über die stat Hierusalem/vñ das zu einer bedeutung
vnd verkünd/das ich sonyl stundē sey in der erbsünd
gewesen. Sunst ist noch ein kreütz in dissem kloster
gefunden in dem sacramenthüßlin bey doctor Stof-
fans brüeff/das hatt fünff blüts tropffem/das soll
in dissem closter beleiben/zü einer bedeutung mei-
ner fünff herzleid die ich het in dem leyden vnd sch-
merzen meines lieben suns Christi. ¶ Zum dritten
gab sy im reyne schlyß vñ abschabēd vō tiechlin/die
soltē gesprengt sein von dem wunderbarlichē blüt
Jesu Christi vñ seiner heiligen seiten gestoffem/des
sy im auch eins teils in ein geschir sonderbarlichen
gab/zü einem zeichen/das der Babst verstan felt/

wie das sie mit der erbsündlichen maß besleckt wer.
¶ Zum vierden. Der yezund Babst Julius/sprach
sie/ist wol in ewigheit fürsehē in einer gemein/ aber
sonderbarlich vor. xxx. jaren verordnet von got/ diese
sach der beslechten entpfencknüss zu volfiere. Dem
sol man beyde kreuz gen Rom schickē/der würt die
bestäten mit grossem ablas/vnd vorab das mit den
fünff eropffen in einer ewigē bezeügnuß wider igen
Bern schicken/vnd die zwey obgemelten Clöster re
formieren. ¶ Zum fünfften sagt sie dem brüder von
der grossen brüderlichen einbarlicheit beyder orden
etwan vnder Francisco vnd Dominico/vmnd aber
wie die Barfüssen yezund so schwerlich sollich brü
derschafft verletzten/in dem das sie schreiben vñ pre
digetē die reyn vnbesleckt entpfencknüss Marie/des
halb gab sie im ein brüeff/den solten drey von dem or
den vñ dreyen Comenten/Nürnberg/Basel/vmnd
Bern dem Babst versigelt mit dē vierden insigel der
stat Bern überantworten/da würt sie von dem
Babst früntlich entpfangen/vñ jr sach wol volbrün
gen. ¶ Zum sechsten/so würt der Babst Julius da
rumb das er daz fest meiner beslechten entpfenck
nüss vffrichtet/zü lon entpfahē gleiche glory ewiger
seligkeit/als sie hat sant Thomas von Aquin.

Wie die falsch Maria dem brü
der ein wunderzeichē in sein recht hand schlug.

Die falsch Maria dē brüder obgemelt of
fenbarügē nach einander erzelt het/sprach
sie weyter zü jm. Brüder was begerstu nun